

# Essen bleibt sauber

Organisatoren rechnen mit 25.000 freiwilligen Müllsammlern – Anmeldung bis 4. Februar

Zum 18. Sauberzauber erwarten die Organisatoren von Stadt Essen und Ehrenamt Agentur erneut mehr als 25.000 Teilnehmer. In allen Stadtteilen sammeln Anwohner vom 4. bis 17. März Müll und Unrat. Anmeldungen sind online bis zum 4. Februar möglich.

**ESSEN.** Schon jetzt haben sich mehr als 14.000 Menschen in 253 Gruppen registriert. Viele Schulen und Kitas machen mit. Jahr für Jahr wächst auch die Zahl der erwachsenen Teilnehmer. Die Organisatoren möchten noch mehr Unternehmen und ihre Mitarbeiterteams mobilisieren.

„Der generationenübergreifende Einsatz macht mich stolz und ich danke allen Sauberzauber-Gruppen für ihr Engagement. Gemeinsam setzen wir ein Zeichen, dass Müll nicht in unsere Umwelt, sondern in die dafür vorgesehenen Behälter oder an den entsprechenden Abgabestellen ordentlich entsorgt gehört“, so Oberbürgermeister Thomas Kufen. Der Sauberzauber ist Teil des städtischen Aktionsplans „Essen bleib(t) sauber!“. Menschen werden für das Thema Sauberkeit sensibilisiert und positives Umweltoverhalten von der Kita an gefördert.

Noch immer sind rund 80 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter 18 Jahren. „Die Aktion ist als fester Bestandteil der Frühengagementförderung

und Umwelterziehung in Essener Schulen und Kitas verankert. Wir konnten durch eine veränderte Ansprache den Erwachsenen-Anteil mit jeder Aktion steigern. Die Beteiligung von Unternehmen jedoch ist bisher gering. Dabei ist der Sauberzauber ein wunderbares Teamengagement“, erklärt Janina Krüger, Geschäftsführerin der Ehrenamt Agentur Essen.

Bis zu 700 Gruppen melden sich jährlich über die Webseite [www.ehrenamtessen.de](http://www.ehrenamtessen.de) der Ehrenamt Agentur an. Nach eingehender Prüfung und Rücksprache mit den Ehrenamtlichen, erstellt das Team Lieferscheine, die an die Logistikpartner Entsorgungsbetriebe Essen (EBE) und Jugendberufshilfe Essen (JBH) gehen. In den JBH-Lagern an der Schürmannstraße kommissionieren Auszubildende individuelle Pakete, die zwei EBE-Mitarbeiter fünf Wochen lang allen regis-

trierten Gruppen frei Haus liefern. „Wir sind wieder sehr gerne dabei. Die Logistik ist eine verantwortungsvolle Aufgabe für unsere Jugendlichen in der Jugendberufshilfe

---

„Der generationenübergreifende Einsatz macht mich stolz.“

---

Thomas Kufen

für eine wichtige gemeinnützige Aktion mit vielen helfenden Händen in unserer Stadt. Mich freut besonders, dass auch einige unserer Standorte und Einrichtungen als Teilnehmende mitmachen und dabei unterstützen, die Stadt sauber zu halten“, sagt Thomas Wittke, Geschäfts-

führer der Jugendberufshilfe Essen. Die Auslieferung bis zur Haustür ist eine Essener Besonderheit. Bei ähnlichen Aktionen anderer Kommunen müssen Engagierte eigenes Material nutzen oder an zentralen Stellen abholen.

Die Entsorgungsbetriebe Essen sind seit der ersten Aktion Hauptsponsor und Partner des Sauberzaubers. „Unser Team liefert stadtweit Säcke, Zangen und Handschuhe an die Gruppen aus und übernimmt die Abholung und Entsorgung der gefüllten Müllsäcke und des Sperrmülls“, sagt Ulrich W. Husemann, Geschäftsführer der Entsorgungsbetriebe Essen. Das Unternehmen spendet nahezu das gesamte Material, stellt Zangen, Handschuhe und Müllsäcke für alle Gruppen bereit und sorgt für die umfangreiche Logistik.

Die professionelle Hilfe der EBE geht Hand in Hand

mit dem Einsatz der Ehrenamtlichen. „Sauberkeit liegt in unser aller Verantwortung – vom Abfallverursacher bis zum Entsorger. Unsere Mitarbeiter bringen viel Erfahrung ein, um die Engagierten vor Ort zu unterstützen. Stets kommen mehrere Wagenladungen Sperrgut und leider auch Gefahrenstoffe, wie Farbeimer und Batterien, zusammen, die die Ehrenamtlichen in Gebüsch und Hecken finden“, berichtet Manuel Ceballos Roman, Leiter Reinigung und Winterdienst der Entsorgungsbetriebe Essen.

Die Abholung der Sauberzauber-Fundsachen findet in einem Zeitraum statt, der insgesamt drei Wochen umfasst. Die EBE stellen logistisch sinnvolle Touren zusammen, um ineffektive Leerfahrten und zeitraubende Strecken zu vermeiden. Ziel ist es, dass bis Anfang April alles abgeholt sind.



Organisatoren und Unterstützer fiebern dem nächsten Sauberzauber entgegen.

Foto: Sven Lorenz

